

## Pressemitteilung

### Die 10 spektakulärsten Kirchen der Welt

Hamburg, 19. Dezember 2011 – Alljährlich strömt man zu Weihnachten in die Kirchen, denn an dieser Tradition hat sich nichts geändert. Wohl jedoch hat sich das äußere Erscheinungsbild der Kirchen, in denen die christliche Gemeinde zusammenkommt, verwandelt. Die moderne Architektur hat immer größeren Einfluss auf neu gebaute Kirchen. Unter anderem deshalb sind in den letzten zehn Jahren kleine und moderne Kirchen überall auf der Welt immer beliebter geworden – von Australien über Japan bis an die Elfenbeinküste.

Form und Einrichtung herkömmlicher Kirchen werden durch den Glockenturm, das Kirchenschiff und das Kreuz Christi bestimmt. Immer mehr moderne Kirchen brechen jedoch mit dieser althergebrachten Form - das Aussehen der heiligen Stätten unserer Gesellschaft verändert sich immer schneller.

Die Top 10 der spektakulärsten und modernsten Kirchen der Welt wurde von einem Expertenkomitee, bestehend aus Gebäudespezialisten von Emporis, zusammengestellt. Die Jury bewertete neuartige Designs, außergewöhnliche Materialien und zukunftsweisende Bautechniken. Zur Auswahl standen nur Kirchen, die nach 2000 gebaut wurden.

### Die 10 spektakulärsten Kirchen der Welt

#	Name	Architekt	Standort
1	<b>St. Bonifatius</b>	Kaestle Ocker Roeder Architekten	Herbrechtingen, Deutschland
2	<b>Harajuku Church</b>	Ciel Rouge Creation	Tokio, Japan
3	<b>Martin Luther Church</b>	coop himmelb(l)au	Hainburg, Österreich
4	<b>Christ Resurrection Church</b>	Cino Zucchi Architetti	Mailand, Italien
5	<b>Aging in Africa Church</b>	HWKN	Abidjan, Elfenbeinküste
6	<b>Capela de Santa Ana</b>	e 348 Arquitectura	Santa Maria da Feira, Portugal
7	<b>Church of the Holy Cross</b>	KHR Architects	Jyllinge, Dänemark
8	<b>Holy Rosary Catholic Church</b>	Trahan Architects, APAC	Louisiana, U.S.A.
9	<b>Farewell Chapel</b>	OFIS Architects	Krasnja, Slowenien
10	<b>Chapel of St. Lawrence</b>	Avanto Architects	Vantaa, Finnland

Die „Martin Luther Church“ in Hainburg, Österreich, ist eines dieser Gebäude, die unter dem Einfluss revolutionärer Handwerkskunst geplant wurde. Für das Dach und den Glockenturm wurden spezielle Techniken aus dem Schiffbau angewendet. Das Dach, bestehend aus gewölbten, 23 Tonnen schweren Stahlplatten, wurde in einer Werft am Baltischen Meer hergestellt.

Die schimmernde „Church of the Holy Cross“ in Jyllinge, Dänemark, ist eine Glasfaserkonstruktion. Ihre Lage nahe dem Fjord, umgeben von unberührter Natur, lässt sie aus ihrem Umfeld hervorstechen. Von weitem sieht sie aus wie ein schwebendes UFO.

Das pulsierende Stadtleben Tokios umgibt die „Harajuku Church“, die auf einem kleinen Grundstück in der japanischen Großstadt errichtet wurde. Die Außenfassade wurde von der mineralischen, trockenen Landschaft Palästinas beeinflusst – sie bildet sozusagen das Geheiligte Land in der asiatischen Metropole ab. Die Weitläufigkeit und Helligkeit im Inneren machen die Kirche zu einem Ruhepol inmitten des Großstadtlärms.

In den modernen Zeiten, in denen wir leben, verändern sich mit dem Stadtbild auch Design und Bautechnologien von Kirchen. Mit dem Bau dieser zehn außergewöhnlichen Kirchen haben die Architekten nicht nur mit der Norm gebrochen und aus Kirchen Kunstwerke gemacht, sondern womöglich auch einen Weg gefunden, die Aufmerksamkeit der Menschen wieder mehr auf die Kirche zu lenken.

**Über Emporis:** Emporis ist einer der weltweit führenden Anbieter für Gebäudeinformationen und Bauprojekte. Seit über zehn Jahren trägt Emporis dazu bei, Firmen, Organisationen und einzelne Nutzer über die Gebäudeindustrie zu informieren. Der seit 11 Jahren verliehene Emporis-Skyscraper-Award ist der weltweit renommierteste Preis für moderne Hochhaus-Architektur.

**Downloaden Sie Fotos der Top 10**  
<http://www.emporis.com/pdf/churches.zip>

**Pressekontakt**

Mareike Pietzsch, Pressesprecherin  
Emporis GmbH  
Heimhuderstraße 72, 20148 Hamburg

Tel: +49 (0) 40 609 464 941  
E-Mail: [press@emporis.com](mailto:press@emporis.com)  
Web: [www.emporis.com](http://www.emporis.com)